

EBERHARD I.

ernannt und geweiht 1. November 1007, gest. 13. August 1040.

SUIDGER

ernannt 8. September 1040, geweiht 28. Dezember 1040, gest. 9. Oktober 1047) Papst unter dem Namen Clemens II. vom 24. Dezember 1046 bis 9. Oktober 1047.

HARTWIG

ernannt 25. Dezember 1047, gest. 6. November 1053.

ADALBERO

ernannt 25. Dezember 1053, gest. 14. Februar 1057.

GUNTHER

ernannt und geweiht 30. März 1057, gest. 23. Juli 1065.

HERMANN I.

ernannt 1065, abgesetzt 20. April 1075, gest. 1084 wohl 26. Juni.

RUPERT

ernannt und geweiht 30. November 1075, gest. 11. Juni 1102.

OTTO I., DER HL.

ernannt 25. Dezember 1102, geweiht 13. Mai 1106, gest. 30. Juni 1139, Heiligsprechung 10. August 1189.

EGILBERT

gewählt Juli 1139, geweiht Oktober 1139, gest. 29. Mai 1146.

EBERHARD II. VON OTELINGEN

gewählt 29. Mai 1146, geweiht 1146, wohl 25. Dezember, gest. 17. Juli 1170.

HERMANN II.

Gewählt 17. Juli 1170, geweiht vor 1172, gest. 12. Juli 1177.

OTTO II. VON ANDECHS

gewählt Ende August 1177, geweiht 18. März 1179, gest. 2. Mai 1196.

TIMO

gewählt vor 7. August 1196, geweiht Winter 1196/97, gest. 15. Oktober 1201.

KONRAD VON ERGERSHEIM

Gewählt vor Januar 1202, gest. als electus 19. Februar 1203.

ECKBERT VON ANDECHS

gewählt vor 4. März 1203, geweiht 22. Dezember 1203, gest. 5. Juni 1237.

SIEGFRIED GRAF VON ÖTTINGEN

gewählt zwischen 5. Juni und August 1237, resigniert bald darauf, gest. 19. November unbekanntes Jahres.

POPPO GRAF VON ANDECHS

gewählt September 1237, keine Bischofsweihe, abgesetzt vor Juni 1242, gest. 4. Dezember 1257.

HEINRICH I. VON BILVERSHEIM

gewählt Mai/Juni 1242, geweiht 1. Oktober 1245, gest. 17. September 1257.

WUDEZLAUS HERZOG VON SCHLESSEN

gewählt September 1257, bald nach der Wahl zurückgetreten, gest. als Erzbischof von Salzburg 27. April 1270.

BERTHOLD GRAF VON LEININGEN

gewählt etwa Dezember 1257, geweiht 1259, gest. 17. Mai 1285.

MANEGOLD VON NEUENBURG

gewählt nach dem 17. Mai 1285, verzichtet auf sein Recht, gest. als Bischof von Würzburg 12. Juli 1303.

ARNOLD GRAF VON SOLMS

ernannt von Papst Honorius IV. 15. Mai 1286, geweiht vor 13. Juni 1286, gest. 19. Juli 1296.

LEUPOLD I. VON GRÜNDLACH

gewählt zwischen 15. September und 9. Oktober 1296, Weihetag unbekannt, gest. 14. August 1303.

WULFING VON STUBENBERG, O.P.

Bischof von Lavant, nach Bamberg transferiert 31. Januar 1304, gest. 14. März 1318.

JOHANNES VON SCHLACKENWERTH

Bischof von Brixen, nach Bamberg transferiert 16. Juni 1322, nach Freising transferiert 23. Dezember 1323, gest. 26. April 1324.

HEINRICH II. VON STERNBERG

ernannt von Papst Johannes XXII. 4. Juli 1324, geweiht 4. August 1324, gest. 1. April 1328.

JOHANN II. GRAF VON NASSAU

ernannt von Papst Johannes XXII. 26. April 1328, gest. als electus vor dem 18. April 1329.

WERNTHO SCHENK VON REICHENECK

gewählt 16. April 1328, ernannt 8. Mai 1329, keine Bischofsweihe, gest. 8. April 1335.

LEUPOLD II. VON EGLOFFSTEIN

gewählt 10. Mai 1335, geweiht 17. Juni 1336, gest. 27. Juni 1343.

FRIEDRICH I. VON HOHENLOHE

geweiht zwischen 3. März und 27. April 1345, gest. 21. Dezember 1352.

LUPOLD III. VON BEBENBURG

gewählt 12. Januar 1353, geweiht zwischen 25. Juli 1353 und 17. April 1354, gest. 28. Oktober 1363

FRIEDRICH II. GRAF VON TRUHENDINGEN

gewählt November 1363, geweiht vor 28. April 1364, gest. 19. Mai 1366.

LUDWIG MARKGRAF VON MEISSEN

Bischof von Halberstadt, nach Bamberg transferiert Juni 1366, nach Mainz transferiert 28. April 1374, gest. als Erzbischof von Magdeburg 17. Februar 1382.

LAMPRECHT VON BRUNN

Bischof von Straßburg, nach Bamberg transferiert 28. April 1374, resigniert 13. Januar 1399, gest. 17. Juli 1399.

ALBRECHT GRAF VON WERTHEIM

gewählt 28. November 1398, Empfang der Bischofsweihe ungewiss, gest. 19. Mai 1421.

FRIEDRICH III. VON AUFSSESS

gewählt 3. Juni 1421, geweiht 1422, resigniert 10. September bzw. 19. November 1431, gest. 26. Februar 1440.

ANTON VON ROTENHAN

gewählt September 1431, geweiht 24. August 1432, gest. 5. Mai 1459.

GEORG I. VON SCHAUMBERG

gewählt 18. Mai 1459, geweiht März 1460, gest. 4. Februar 1475.

PHILIPP GRAF VON HENNEBERG

gewählt 10. Februar 1475, geweiht 20. August 1475, gest. 26. Januar 1487.

HEINRICH III. GROSS VON TROCKAU

gewählt 1. Februar 1487, geweiht 15. Juli 1487, gest. 30. März 1501.

VEIT I. TRUCHSESS VON POMMERSFELDEN

gewählt 3. April 1501, geweiht 18. Juli 1501, gest. 7. September 1503.

GEORG II. MARSCHALK VON EBNETH

gewählt 19. September 1503, geweiht 29. oder 30. September 1504, gest. 30. Januar 1505.

GEORG III. SCHENK VON LIMPURG

gewählt 13. Februar 1505, geweiht 28. September 1505, gest. 31. Mai 1522.

WEIGAND VON REDWITZ

gewählt 18. Juni 1522, Tag der Bischofsweihe ungewiss, gest. 22. Mai 1556.

GEORG IV. FUCHS VON RÜGHEIM

zum Koadjutor mit dem Rechte der Nachfolge gewählt 25. August 1554, geweiht November 1557, gest. 22. März 1561.

VEIT II. VON WÜRTZBURG

gewählt 22. April 1561, geweiht 28. April 1566, gest. 8. Juli 1577.

JOHANN GEORG I. ZOBEL VON GIEBELSTADT

gewählt 20. August 1577, hat die Bischofsweihe nicht empfangen, gest. 7. September 1580.

MARTIN VON EYB

gewählt 11. Oktober 1580, hat die Bischofsweihe nicht empfangen, resigniert 26. August 1583, gest. 27. August 1594.

ERNST VON MENGERSDORF

gewählt 2. September 1583, geweiht 20. Mai 1584, gest. 21. Oktober 1591.

NEIDHARDT VON THÜNGEN

gewählt 14. Dezember 1591, geweiht 11. November 1597, gest. 26. Dezember 1598.

JOHANN PHILIPP VON GEBSATTEL

gewählt 4. Februar 1599, hat die Bischofsweihe nicht empfangen, gest. 26. Juni 1609.

JOHANN GOTTFRIED VON ASCHHAUSEN

gewählt 21. Juli 1609, geweiht 2. Februar 1610, gest. 29. Dezember 1622.

JOHANN GEORG II. FUCHS VON DORNHEIM

gewählt 21. Januar 1623, Empfang der Bischofsweihe unwahrscheinlich, gest. 19. März 1633.

FRANZ VON HATZFELD

Bischof von Würzburg, auch zum Bischof von Bamberg gewählt 4. August 1633, geweiht 12. April 1637, gest. 30. Juli 1642.

MELCHIOR OTTO VOIT VON SALZBURG

gewählt 25. August 1642, hat die Bischofsweihe nicht empfangen, gest. 4. Januar 1653.

PHILIPP VALENTIN VOIT VON RIENECK

gewählt 12. Januar 1653, geweiht 17. Juli 1661, gest. 3. Februar 1672.

PETER PHILIPP VON DERNBACH

gewählt 22. März 1672, geweiht 2. Juni 1675, gest. 22. April 1683.

MARQUARD SEBASTIAN SCHENK VON STAUFFENBERG

gewählt 10. Juni 1683, geweiht 1687, gest. 9. Oktober 1693.

LOTHAR FRANZ GRAF VON SCHÖNBORN

gewählt 16. November 1693, geweiht 6. November 1695, gest. 30. Januar 1729

FRIEDRICH KARL GRAF VON SCHÖNBORN

zum Koadjutor mit dem Rechte der Nachfolge gewählt 13. Dezember 1708, geweiht 20. Juni 1728, gest. 25. Juli 1746.

JOHANN PHILIPP ANTON VON FRANCKENSTEIN

gewählt 26. September 1746, geweiht 25. Juni 1747, gest. 3. Juni 1753.

FRANZ KONRAD GRAF VON STADION UND THANNHAUSEN

gewählt 23. Juli 1753, geweiht 4. November 1753, gest. 6. März 1757.

ADAM FRIEDRICH GRAF VON SEINSHEIM

Bischof von Würzburg, auch zum Bischof von Bamberg gewählt 21. April 1757, geweiht 15. Juni 1755, gest. 18. Februar 1779.

FRANZ LUDWIG VON ERTHAL

Bischof von Würzburg, auch zum Bischof von Bamberg gewählt 12. April 1779, geweiht 19. September 1779, gest. 14. Februar 1795.

CHRISTOPH FRANZ VON BUSECK

gewählt 7. April 1795, geweiht 16. August 1795, regierender Fürst bis 28. November 1802, gest. 28. September 1805.

GEORG KARL VON FECHENBACH

Bischof von Würzburg, gewählt zum Koadjutor mit dem Rechte der Nachfolge 26. Mai 1800, auch Bischof von Bamberg 28. September 1805, gest. 9. April 1808.